

Exkursion der SeniorenUni nach Berlin

zur Internationalen Gartenausstellung (IGA)

am 20.06.2017

Die SeniorenUni der BTU Cottbus – Senftenberg hatte eine weitere Exkursion im Sommersemester, den Besuch der IGA in Berlin am 20.06.2017, geplant. Um 8:00 Uhr, wie gewohnt an der ehemaligen Schwimmhalle im Bildungszentrum, begann unsere Fahrt mit dem Bus nach Berlin-Marzahn.

Pünktlich um 10:00 Uhr erreichten wir den für Busse eingerichteten Parkplatz am Haupteingang Kienbergpark, an der Hellersdorfer Straße. Da wir bereits unsere Eintrittskarten hatten, konnten wir ohne lange Wartezeit direkt in die Seilbahn einsteigen und waren nach ca. 6 Minuten Fahrt am anderen Ende des IGA-Geländes, am Blumberger Damm. Bei dem wunderschönen Ausblick auf das ganze Gelände der IGA hatten wir einen ersten Eindruck von dem mehr als 100 ha großen Gartenland. Am Info-Stand warteten die beiden Guides auf uns, die uns, aufgeteilt in zwei Gruppen, in der 90minütigen Führung die Struktur der Gartenanlage erläutern wollten, uns zum Entstehen der gesamten Anlage Informationen gaben sowie die Historie und das Ziel der Ausstellung nahebringen wollten.



Sicht aus der Gondel

Mit der Gartenschau ist es gelungen, am Rande der Stadt die zahlreichen Neubauten mit viel Grün zu bereichern. Interessant war die Wahl des Standortes. Als Berlin sich für die IGA beworben hat, war im Jahre 2008 das Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof als Referenzprojekt für eine moderne Stadtentwicklung des Landes Berlin als IGA – Gelände gewählt worden. Doch eine starke Bürgerinitiative brachte das Vorhaben zum Kippen und seit 2012 wurden die „Gärten der Welt“, der Kienbaumpark und Teile der Wuhlheide favorisiert.

Einige unserer Senioren und Gartenfreunde kannten die „Gärten der Welt“ aus einem einige Jahre zurückliegenden Besuch. Die Pflanzen und die Architektur kamen aus China, Japan, Bali, dem Orient und waren Grundlage der ländertypischen Gartengestaltung. Neu hinzugekommen ist ein englischer Garten und eine Tropenhalle.



Die Tropenhalle



Restaurant und Rosengarten

Immer wieder sahen wir blühende Rosen und daneben gut arrangiert Cafes, Restaurants, Kioske... Für das Auge und für den Gaumen ist überall gesorgt. Insbesondere sind auch viele Spielplätze für die kleinsten Besucher angelegt worden.



Cottage



Märchenwald

Eine Seilbahn, die es zur Internationalen Bauausstellung 1957 bereits für die Berlinerinnen und Berliner gab, ist nach 60 Jahren wieder erstanden. Betreiber und Investor der Seilbahn ist die aus Südtirol stammende LEITNER AG.

Vom „Kienbergpark“ erreichen die Kabinen zunächst eine Höhe von 25 bis 30 Metern und führen auf den 102 Meter hohen Gipfel des Kienbergs, in die Nähe des Aussichtsbauwerkes Wolkenhain und nach insgesamt 1,5 Kilometern, endet die Panoramafahrt am Blumberger Damm, an der Seilbahnstation „Gärten der Welt“.



Sicht vom Wolkenhain mit Blick auf die Bobbahn

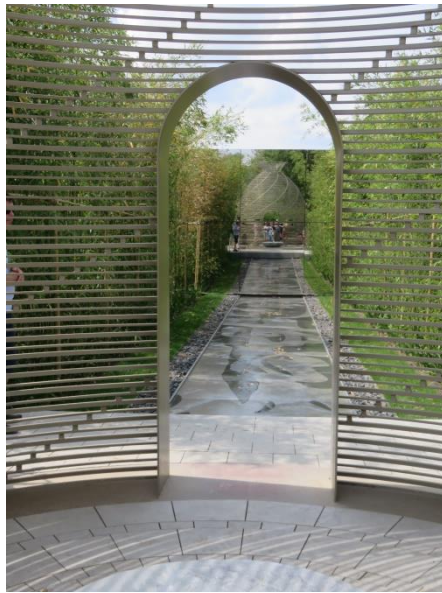
Wenn die IGA ihre Pforten schließt und erfolgreich war soll die Seilbahn bis 2020 in Betrieb bleiben und an den Nahverkehr angeschlossen werden. Der Weiterbetrieb für die nächsten 20 Jahre sei denkbar.



Japanischer Hartriegel (Cornus kousa)



Kunstwerke in der Blumenhalle



Gartenpavilion mit interessanter Spiegelung

Mit der Einbeziehung der vorhandenen Anlagen und der neu geschaffenen sehr gut in die Landschaftsstruktur eingefügten Freilichtarena ist zu erwarten, dass diese Anlage sowohl als Park als auch als kulturelles Zentrum langfristig von den Berlinern genutzt werden kann.



Freilichtarena im IGA-Gelände

Die Seniorinnen und Senioren der Uni haben viele Anregungen für den eigenen Garten mitgenommen, neue Eindrücke gesammelt und hatten einen sehr schönen abwechslungsreichen Sommertag im Grünen.

Heidemarie Morgenstern